

AKTIEN SCHWEIZ MINIMUM VARIANZ



IST2 AKTIEN SCHWEIZ MINIMUM VARIANZ ist eine aktiv verwaltete, gut diversifizierte Anlagegruppe für Schweizer Aktien. Unter Verwendung proprietärer Risikomodelle und einer qualitativen Analyse wird ein Portfolio mit einem möglichst tiefen Gesamtrisiko konstruiert.

Warum diese Anlageklasse?

Schweizer Aktien bilden einen wichtigen Bestandteil jedes Pensionskassenportfolios. Durch die Anlagen gelangen die Investoren nicht nur zu einem auf die Schweiz ausgerichteten Portfolio sondern ebenso zu einem stark auf den Export orientierten Exposure, ohne direkt ein Währungsrisiko für ihre Anlagen in Kauf nehmen zu müssen. Der Swiss Performance Index (SPI) repräsentiert aufgrund seiner Struktur mit seinen dominierenden grosskapitalisierten Titeln bereits ein defensives, qualitätsorientiertes Portfolio. Trotzdem lässt sich mit dem risiko-basierten Ansatz eines bilden, das ein attraktiveres Risiko-/Ertragsprofil aufweist als der SPI. Über den mittelfristigen Horizont von 3–5 Jahren sollen damit stabilere und bessere Ergebnisse im Vergleich zum SPI erzielt werden.

Warum das Produkt der IST?

- Einmaliger Ansatz für ein Schweizer Aktienportfolio
- Reduziertes Kursschwankungs- und Verlustrisiko durch Umsetzung einer risikofokussierten Strategie
- Fokus auf Qualität und Stabilität
- Auswahl des Fondsmanagers basierend auf Best-in-Class-Ansatz
- Detaillierter, fundierter Managerselektionsprozess

Fondsmanager

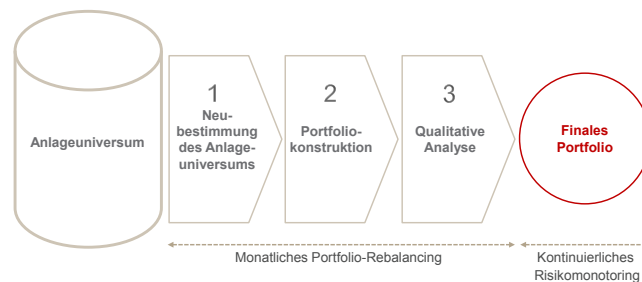
Unigestion wurde 1971 gegründet und fokussiert auf die Vermögensverwaltung für institutionelle Anleger im In- und Ausland.

Neben ihrem Hauptsitz in Genf bestehen Niederlassungen in den wichtigsten Finanzzentren weltweit. Die unabhängige Asset Management-Boutique befindet sich zu über 70 % im Besitz ihres Managements.

Unigestion verwaltete per 31.12.2016 insgesamt rund CHF 21 Mrd. Der auf eine Minimierung der Portfoliorisiken ausgerichtete Ansatz unterliegt seit 1995 einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und wird auf die unterschiedlichen Anlageregionen (Europa, USA, Asien, Global etc.) weltweit angewendet.

Anlageprozess

Der Anlageprozess basiert auf einer quantitativen und qualitativen Risikolanalyse.



1. Aus dem Indexuniversum des SPI werden in einem ersten Schritt Aktien mit potentiell instabilem Risikoprofil entfernt. Darunter fallen Titel mit ungenügender Liquidität, mangelnder finanzieller Bonität und unternehmensspezifischen Situationen. Aus dem Universum des SPI verbleiben nach dem ersten Schritt ca. 80 Titel.
2. Im nächsten Schritt erfolgt die Portfoliooptimierung hinsichtlich des minimalen absoluten Risikos. Der Portfolio Manager verwendet dabei ein proprietär entwickeltes Risikomodell, das unter anderem Restriktionen auf Titel- wie auch Sektorebene enthält und Klumpenrisiken vermeiden soll. Als Ergebnis dieses zweiten Schrittes entsteht ein Portfolio von ca. 40 Aktien.
3. Dieses Arbeitsportfolio wird schliesslich einer qualitativen Analyse unterzogen. Diese dient der Suche nach versteckten Risiken durch eine tiefe Analyse des Fundamental- und des Bewertungsrisikos und beinhaltet insbesondere Corporate Governance, rechtliche Aspekte sowie Fusionen und Übernahmen.

Aufgrund der im Modell hinterlegten Restriktionen unterscheidet sich das Minimum-Varianz-Portfolio deutlich vom Referenzindex. Charakteristisch ist die Übergewichtung von Small und Mid Caps im Vergleich zum SPI.

Anlageuniversum und Ansatz

Die Anlagegruppe investiert in börsennotierte Unternehmen, die Bestandteil des Swiss Performance Index (SPI) sind. Die Auswahl der Titel basiert auf einem proprietären, risikobasierten Ansatz mit dem Ziel der Reduktion des absoluten Risikos. Die Investitionen erfolgen unabhängig von der Benchmark.

Anlageziel und Portfolio

Die Minimum-Varianz-Strategie fokussiert auf zwei Ziele: tieferes Risikoprofil verglichen mit einer indexorientierten Strategie und Übertreffen der SPI-Performance über einen rollenden Zeithorizont von 5 Jahren. Der aktive Ansatz des mit circa 40 Titeln diversifizierten Portfolios führt zu einem Tracking Error von 3–8%.

Informationen zur Anlagegruppe

Fondsmanager	Unigestion
Fondsmanager seit	Oktober 2013
Lancierung	Oktober 2013
Benchmark	SPI
Währung	CHF
Ausschüttung	Thesaurierend
Depotbank	Bank Lombard Odier & Cie AG
Revisionsgesellschaft	Ernst & Young

Zeichnungen und Rücknahmen

	Kat. I	Kat. II	Kat. III
Liquidität	Täglich		
Zeichnung / Rücknahme	Täglich bis 14.00 Uhr (T)		
Valuta Zeichnung / Rücknahme	T+3		
Valor	–	–	22.431.333
ISIN	CH	CH	CH0224313335
Investitionsgrösse	< CHF 10 Mio.	CHF 10–30 Mio.	> CHF 30 Mio.
TER KGAST ¹ in % p.a. ex ante	–	–	0.51
davon TER Zielfonds ² in % p.a.	–	–	0.41
Spesen Kauf / Verkauf in % verbleiben in der Anlagegruppe	0.10	0.10	0.10

¹ Die Betriebsaufwandquote TER KGAST deckt sämtliche Kosten mit Ausnahme der Transaktionskosten und der transaktionsbezogenen steuerlichen Abgaben ab; per 30.09.2015

² Die TER Zielfonds entsprechen den gewichteten TER der unterliegenden Publikumsfonds resp. der institut. Fonds der IST. Die Angabe entspricht der Höhe des zuletzt berechneten TER, ohne Gewähr für eine entsprechende Höhe in der Zukunft.

Portfoliomanager

Das Portfoliomanagement-Team für Aktien steht unter der Leitung von **Alexei Jourovski**, Head of Equity und Mitglied des Executive Committee von Unigestion. Er ist außerdem Mitglied des Aktien Investment & Research Committee.

Seit seinem Eintritt bei Unigestion 2001 spielt er eine entscheidende Rolle im Management der Aktienfonds von Unigestion. Zu den Hauptaufgaben seines Teams, bestehend aus Portfoliomanagern und Analysten, gehören die Portfoliokonstruktion, die Investmentüberwachung und die quantitative Forschung.

Abschluss in Wirtschaftswissenschaften der Universität Genf; Executive Education Programmen an der IMD Business School in Lausanne

IST Investmentstiftung

Manessestrasse 87 | 8045 Zürich
Tel 044 455 37 00 | Fax 044 455 37 01
info@istfunds.ch | www.istfunds.ch

IST Fondation d'investissement

Rue de Langallerie 1 | 1003 Lausanne
Tél 021 311 90 56 | Fax 044 455 37 01
info@istfunds.ch | www.istfunds.ch

Über die IST Investmentstiftung

Die IST Investmentstiftung wurde 1967 von 12 Pensionskassen als Non-Profit-Organisation gegründet und ist die grösste unabhängige Stiftung für Vorsorgegelder in der Schweiz. Sie verwaltet per 31.03.2017 für ihre gegenwärtig über 500 Anleger ein Vermögen von CHF 7,3 Mrd., welches in 39 Anlagegruppen (Aktien, Obligationen, Immobilien, Mischvermögen, Alternative Anlagen, Infrastruktur) investiert ist. Die IST verfolgt eine langfristige Strategie im Dienste der beruflichen Vorsorge und ist ausschliesslich den Interessen ihrer Anleger verpflichtet.

Disclaimer

Alle Dokumente zu den Anlagegruppen der IST Investmentstiftung werden ausschliesslich zu Informationszwecken erstellt und sind weder eine Empfehlung noch eine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen der genannten Anlagegruppen. Die allgemeinen Anlagegrundsätze und die spezifischen Anlagerichtlinien für die jeweiligen Anlagegruppen sind auf Anfrage bei der IST Investmentstiftung, Manessestrasse 87, 8045 Zürich erhältlich und auf der Website www.istfunds.ch verfügbar. Bitte lesen Sie diese Dokumente durch, bevor Sie Anlagen tätigen, und beachten Sie die Risiken. Hinweis: Es kann nicht garantiert werden, dass die genannten Anlagegruppen ihre Ziele erreichen. Der Wert einer Anlage kann zu- oder abnehmen.